



Seifenkisten Derby Seewen

20. Mai 17 (Verschiebedatum: 10. Juni 17)

Reglement

1. Konstruktion der Seifenkiste

Die Seifenkiste muss so konstruiert sein, dass eine Kontrolle aller Teile, insbesondere der Lenkung, Bremsvorrichtung, der Vorder- und Hinterachsbefestigung sowie der Federung jederzeit ungehindert möglich ist.

Die Betätigung der Bremseinrichtung darf das sichere Lenken nicht beeinträchtigen.

Der Bremsvorgang darf nicht durch Reibung mit dem Boden erfolgen, stattdessen muss die Bremsreibung zwischen den Rädern und der Bremse erfolgen. Allgemein muss jederzeit innert vernünftiger Zeit (von Rennleitung definiert) eine Vollbremsung gemacht werden können.

Der Wagen muss in die Richtung einschlagen, in die man das Lenkrad dreht.

Die Lenkung darf kein Spiel haben und muss gut zu bedienen sein. Das Lenkrad darf den Asphalt nicht berühren falls die Seifenkiste umkippt (muss geschützt oder in Karosserie integriert sein).

Bei einem Sturz muss der Fahrer von aussen befreit werden können (keine geschlossene Kiste).

Freie Materialwahl, jedoch muss die Sicherheit garantiert sein.

Zusätzliche Gewichte sind verboten.

2. Kontrolle

Vor dem Derby werden die Seifenkisten einer obligatorischen Vorkontrolle durch die Jungwacht Seewen unterzogen. Diese Kontrolle findet mindestens eine Woche vor dem Renntag statt. Falls ein Team nicht an der Kontrolle erscheint, ist es nicht startberechtigt. Falls eine Kiste nicht den Anforderungen entspricht, muss die Seifenkiste bis zum Rennen noch verbessert werden.

Vor dem Start werden alle Kisten nochmals getestet. Falls die Seifenkiste die Anforderungen bei dieser Hauptkontrolle nicht erfüllt, ist das Team nicht startberechtigt bis es die Anforderungen umgesetzt hat und erfolgreich nachkontrolliert wurde.

Eine kontrollierte Seifenkiste, welche einen Defekt erleidet, kann repariert werden, wenn dadurch die Bauvorschriften nicht verletzt werden und der Rennablauf nicht gestört wird. Nach der Reparatur ist eine Nachkontrolle obligatorisch.

Die Hauptkontrolle und die Nachkontrollen werden grundsätzlich am Start der Strecke ausgeführt.

Eine Kontrolle gilt als bestanden, wenn alle Punkte des Reglements eingehalten wurden.

Seifenkisten Derby Seewen

3. Start

Die Seifenkiste muss beim Start aus eigener Schwerkraft von einer Startrampe anrollen. Jede Starthilfe ist untersagt.

Während der Fahrt darf die Seifenkiste nicht verlassen werden. Die Beschleunigung mittels fremder Hilfe oder mit den Händen des Fahrers ist ebenfalls verboten. Ausnahmen werden bei Kollisionen mit Hindernissen (bei anschliessend falscher Fahrtrichtung oder Stillstand) toleriert.

Es darf sich während der Fahrt nur eine Person im Wagen befinden. Zwischen den Läufen darf der Fahrer aber gewechselt werden.

Der Fahrer muss folgende Ausrüstung tragen:

- geschlossener Sturzhelm (Mofa)
- Lange Hosen
- Gutes Schuhwerk (keine Badeschuhe, Sandalen...)
- Geschlossene Handschuhe
- eine Motorradjacke (kann auch von Jungwacht bezogen werden)

Wer diese Ausrüstungsvorschriften nicht erfüllt, erhält Startverbot.

4. Während der Fahrt

Das Rennen verläuft folgendermassen:

- Jedes Team kann in der Aufwärmphase so viele Läufe absolvieren wie gewünscht und zeitlich möglich sind.
- In den Hauptrennen werden ca. 2 bis 4 Läufe gefahren.

Es gibt keinen Grund für eine Rennlaufwiederholung.

5. Sicherheit

Ein Sanitätsposten mit ausgebildeten Samaritern wird neben der Rennstrecke stationiert.

Das Rennen kann jederzeit abgebrochen oder der Rennparcours abgeändert werden, falls es die Umstände verlangen.

6. Versicherung

Versicherung ist Sache der Teilnehmer.

7. Rangliste

Es werden alle Streckenzeiten des Hauptrennens gemessen. Davon wird die Schlechteste gestrichen. Von den Anderen wird der Durchschnitt berechnet. Die Rangliste wird anhand dieses Durchschnitts erstellt. Zusätzlich wird von einer Jury ein Kreativitätspreis für die schönste/kreativste Kiste verliehen.